

1. Firmen

90-jähriges Betriebsjubiläum der Bauunternehmung F.K. Horn, Kaiserslautern



lautet der neue Firmenslogan: «Die Menschen machen's». Erwerbsbiographien wie es sie heute kaum noch gibt, sind bei F.K. Horn keine Seltenheit. Viele Mitarbeiter können auf eine 30- und 40-jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken.

2012 hat F.K. Horn die Auszeichnung «Unternehmen mit Weitblick» verliehen bekommen, weil das Unternehmen mehrere Mitarbeiter, die 50 Jahre und älter sind, eingestellt hat. Man braucht eine gute Mischung aus jung und alt.

Hauptgeschäftsführer Dr. Weber wies in seinem Grußwort darauf hin, dass es das besondere Verdienst von Firmenchef Dr. Thomas Kniერიemen sei, neue zukunftsträchtige Geschäftsfelder entwickelt zu haben. Dabei gehe es um das schlüsselfertige Bauen im Wohnungsbau und im Gewerbebau, die Altbausanierung, die Kompletterschließung von Neubaugebieten und die Projektentwicklung im großen Stil.

In der Synthese von Werterhaltung und Pioniergeist – so Dr. Weber – sei die Firma in vielen Jahren geformt worden. Damit sei das Unternehmen zu einer Gütemarke im Baugeschehen geworden, zu einem der bedeutendsten Betriebe der Region und zu einem verlässlichen Partner der öffentlichen und privaten Auftraggeber.

Dr. Weber hob das Bewusstsein der Firmenleitung für eine gesellschaftspolitische Verantwortung des Unternehmens hervor. Dies werde auch dadurch bestätigt,

dass die Bauunternehmung F.K. Horn seit vielen Jahren Ausbildungsbetrieb sei.

Der Bauunternehmung F.K. Horn gelten alle guten Wünsche für die Zukunft.

Am 7. September 2018 feierte die Bauunternehmung F.K. Horn, Kaiserslautern, ihr 90-jähriges Betriebsjubiläum. Gefeierte wurde in einem großen Festzelt auf einer Baustelle in Kaiserslautern, wo bedarfsgerechtes, innerstadtnahes Wohnen entsteht. F.K. Horn beschäftigt heute 306 Mitarbeiter in Kaiserslautern und weitere 30 Mitarbeiter am Standort Schkopau in Sachsen-Anhalt. Damit ist das Unternehmen für die Fortführung der Erfolgsgeschichte bestens gerüstet.

Maschinen können noch so gut sein – am Ende kommt es immer auf die Menschen an. Daher